



KREISRUNDBRIEF

AUSGABE März – Juni 2017

Liebe Mitglieder und Interessierte,

nicht nur, aber auch wettertechnisch gesehen liegt ein sehr turbulentes Frühjahr hinter uns. Viele sehen darin Anzeichen für den Klimawandel, der nicht nur die ein oder andere Party im Freien verhagelt, sondern ein existentielles Problem für die Landwirtschaft darstellt. Die Zusammenhänge zwischen dem Klima, der genetischen Vielfalt und der Lebensmittelproduktion sind vielen Menschen nicht präsent. Erst die gefährdete Obst- und Weinernte hat uns unsere Verantwortung für den Klimaschutz wieder einmal bewusst gemacht. Der Klimawandel ist natürlich ein wichtiges grünes Thema für die Bundestagswahl, aber auch darüber hinaus.

2017 ist auch das Jahr des 200sten Jubiläums der Erfindung des wichtigsten Verkehrsmittels der Welt, des Fahrrads. Da das Radfahren nicht nur gesundheitsfördernd, ressourcenschonend und klimafreundlich ist, sondern auch richtig Spaß macht, freuen wir uns sehr, dass unser grüner Verkehrsminister hier im Wahlkreis bei herrlichem Wetter seinen Standpunkt für eine fahrradfreundliche Infrastruktur deutlich gemacht hat. In der Hoffnung auf gutes Wetter wünschen wir Euch einen schönen Frühsommer und freuen uns auf Euer zahlreiches Erscheinen bei der Jahreshauptversammlung im Juni.

Für den Kreisvorstand

Birgit Albert

INHALT

„Allein, alleiner, alleinerziehend“ am 16.3.2017

Edith Sitzmann in Singen am 22.3.2017

Unsere erfolgreiche Energiewende fortsetzen – Atomausstieg und Klimaschutz passen zusammen, 24.03.2017

Regionalkonferenz der Kreisverbände des Regierungsbezirks 1.4.2017

5. Camp Netzbegrünung in Berlin

Feinstaub messen und Sensoren bauen

Neumitgliedertreffen im Wessenberg am 1.6.2017

Vollversammlung der Grünen Alten BW im Landtag in Stuttgart am 13. Mai 2017

Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin vom 16. bis 18. Juni 2017

Allein, alleiner, alleinerziehend

„Die Situation der Alleinerziehenden verbessern“, so lautete das Motto des Diskussionsabends am 16. März, den ich noch aus dem Erziehungsurlaub heraus für den Kreisverband der Grünen in Konstanz moderiert habe. Das Thema ist akut. Jede vierte Familie in Konstanz ist alleinerziehend. Betroffen sind dabei fast ausschließlich Frauen, in über 90 Prozent der Fälle sind es nämlich die Mütter, die alleine die Kinder großziehen. Aus diesem Grund war die Diskussionsrunde an diesem Abend auch ausschließlich weiblich besetzt.

Meine Gesprächspartnerinnen waren Susanne Biskoping, Leiterin des Singener Frauenhauses, die uns sehr eindrücklich von ihrer Arbeit mit den Auswüchsen der „dunklen Seite von Beziehung“ berichtete. Sie machte klar, was geschieht, wenn das private Beziehungsglück, in Gewalt kippt und die betroffenen Frauen und ihre Kinder Zuflucht im Frauenhaus suchen müssen.

Tanja Edelhäußer, die als stellvertretende Leiterin im Referat für Gleichstellung und Familienförderung an der Universität Konstanz arbeitet, konnte immerhin von Fortschritten, was die Betreuung angehender Wissenschaftlerinnen angeht, berichten. An der Universität Konstanz gibt es neben einem Kinderhort, der sogar samstags seine Türen öffnet, drei Erzieherinnen, die Mitarbeiterinnen individuell buchen können. Trotzdem ist die Situation auch hier für Alleinerziehende nicht optimal. In einem Berufsfeld, wo die Wochenarbeitszeit in den Jahren der Qualifizierung auf dem Weg zu Promotion und Habilitation schnell mal 70-80 Stunden betragen kann und außerdem die meisten Stellen befristet sind, ist es trotz guter Betreuungsangebote nach wie vor schwierig ein Kind ohne die Hilfe eines Partners großzuziehen.



v.l.n.r.: Tanja Edelhäußer, Nese Erikli, Christine Finke und Susanne Biskoping

Buchautorin und Bloggerin Christine Finke wiederum beleuchtete den Part der Alleinerziehenden aus ihrer subjektiven Perspektive. Ihren lebendigen, manchmal aber auch erschöpfenden Lebensalltag mit drei Kindern, beschreibt sie in ihrem Blog (<https://mama-arbeitet.de/>) und in ihrem Buch „Allein, alleiner, alleinerziehend“. Die Offenheit, mit der sie aus ihrem Leben als berufstätige, alleinerziehende Mutter berichtet ist bemerkenswert. Die Reflexion über ihren Alltag und ihre Rolle als Alleinerziehende sind für sie zu einem wichtigen Fixpunkt in ihrem Leben geworden.

Die prekäre Situation von Alleinerziehenden, die sich häufig nicht auf ein soziales Netzwerk von Nachbarn, Familie und Freunden verlassen können, wurde an diesem Abend für mich sehr nachvollziehbar. Allzu oft, begreift man in der Politik die Familie als Konstellation, die aus Mann, Frau und Kinder(n) besteht. Die gesellschaftliche Realität sieht jedoch ganz anders aus. Was kann der Staat, was können wir Politiker also für diese Väter und Mütter tun, die sich häufig mit der Verantwortung für ihre Kinder allein gelassen fühlen? Frau Biskoping hatte ein paar einfache und umsetzbare Vorschläge mitgebracht: Alleinerziehende sollten jeweils in die für sie günstigste Steuerklasse eingestuft werden. Kinder sollten grundsätzlich da besteuert werden, wo sie sich auch aufhalten. Jugendämter sollten ausschließlich in die Anwaltschaft des Kindes gehen, nicht in die seiner Eltern.

Diese Ideen und weitere wichtige Erkenntnisse konnte ich an diesem Abend mitnehmen. Die Situation alleinerziehender Mütter und Väter muss stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden. Hier bedarf es dringend mehr Unterstützung durch die Politik und die Gesellschaft.

(Nese Erikli)

Edith Sitzmann in Singen

Baden-Württembergs grüne Finanzministerin Edith Sitzmann besuchte am 22.03.2017 auf Einladung der Landtagsabgeordneten Dorothea Wehinger den Wahlkreis Singen mit der Veranstaltung „Auf dem richtigen Weg“. Interessierte Bürgerinnen und Bürger waren eingeladen, sich von der Ministerin über die Finanzpolitik der grün-schwarzen Landesregierung informieren zu lassen und Fragen zu stellen. Frau Ministerin Sitzmann gab einen umfassenden und interessanten Überblick über die finanzpolitischen Ziele und Aufgaben der Landesregierung und über ihre Arbeit. Die Fragen der Zuhörer waren zahlreich und reichten thematisch von Landesfördermitteln für die Gemeinden über Neuregelungen zum Ehrenamt bis zu Ausgaben für Schulen, Naturschutz und Kultur sowie zur Einführung von Studiengebühren für ausländische Studierende.



v.l.n.r.: Dorothea Wehinger, Edith Sitzmann, Martin Schmeding

Das derzeit aktuelle lokale Thema „Kiesabbau im Dellenhau“ wurde – obgleich nicht im Zuständigkeitsbereich des Finanzministeriums - ebenfalls angesprochen und sorgte für lebhaftere Diskussionen. Dabei betonte sowohl die Ministerin Sitzmann als auch Dorothea Wehinger, dass sie sich auch weiterhin gegen den Kiesabbau mit allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln einsetzen werden. Der Abend wurde moderiert vom grünen Bundestagskandidaten Martin Schmeding. Am Nachmittag trafen sich Finanzministerin Edith Sitzmann und Dorothea Wehinger zu einer Begehung des Hohentwiels mit dem Vorstand des Vereins „Freunde des Hohentwiels“, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Dr. Birgit Rückert (Staatliche Schlösser und Gärten) und Dr. Hubertus Both (Domäne Hohentwiel) und Grünen Mitgliedern des Ortsverbands. Die Staatlichen Schlösser und Gärten gehören als Immobilien des Landes zum Finanzministerium. Die Ministerin nutzte ihren Besuch in Singen, um sich über den Hohentwiel hinsichtlich Denkmalschutz, Naturschutz und Tourismus zu informieren. Frau Wehinger sagte dabei in aller Deutlichkeit, dass sie den Wunsch der „Freunde des Hohentwiels“, den Singener Hausberg nachts zu beleuchten, auf keinen Fall mittragen wird.

(Birgit Schinkel, Mitarbeiterin des Wahlkreisbüros von Dorothea Wehinger)

Unsere erfolgreiche Energiewende fortsetzen – Atomausstieg und Klimaschutz passen zusammen

Raimund Kamm, Diplomökonom, Anti-AKW-Streiter und Energiewende-Aktiver aus Augsburg kam am 24.3.2017 zu einer Kooperationsveranstaltung des Kreisverbandes mit Karl-Ulrich Schaible/ Energievisionen nach Konstanz. Raimund Kamm fordert unsere erfolgreiche Energiewende fortzusetzen, denn Atomausstieg und Klimaschutz passen zusammen. Das hatten die meisten Bürger nicht für möglich gehalten. 2016 wurde bereits jede dritte in Deutschland verbrauchte Kilowattstunde aus Erneuerbaren Energien erzeugt. Seit Fukushima haben wir neun Atomreaktoren still gelegt, die Kohlestromproduktion etwas gedrosselt und wir erzielen dennoch Stromexportüberschüsse. Doch die alten Stromkonzerne schaffen es, die Energiewende abzubremesen. Wir können es besser und haben die Technik für eine 100-Prozent Versorgung aus Erneuerbaren Energien. Dafür lohnt sich der Einsatz!

„Wie jedes Jahr seit 2011 habe ich wieder mit vielen Kooperationspartnern, wie HTWG, BUND Konstanz, Greenpeace Bodensee, Stadtwerke Konstanz, K9, Klimastadt Konstanz, Insel Mainau, Bündnis 90/Die Grünen, Mahnwache Konstanz und anderen ein interessantes Programm zu Energiefragen zusammengestellt. Die Veranstaltungen sind meistens kostenfrei, oder der Eintritt ist sehr günstig. Sie alle sind sehr herzlich willkommen. Ich freue mich auf Sie!

Karl-Ulrich Schaible

Regionalkonferenz der Kreisverbände des Regierungsbezirks

Am 1. April haben sich Birgit Brachat-Winder, Hans-Manuel Roth und ich uns aufgemacht um beim Regionaltreffen in Donaueschingen der GRÜNEN-Südbaden teilzunehmen.

Martina Braun, MdL Schwarzwald-Baar Kreis sowie Kerstin Andreae MdB, appellierten an Mitglieder und Landtagsabgeordnete unterstützend im Bundestagswahlkampf zu wirken und die Bundestagskandidaten bei Auftritten, Besuchen u.a. mit ins Boot zu holen. Zur Wahlkampagne-Wahlprogramm des Bundes und der Strategie auf Landesebene gab Kerstin folgendes Statement ab. Gutes Wahlprogramm, Umfragewerte so "la-la", GRÜNE werden als wirtschaftsfreundliche Partei wahrgenommen (radfahrende FDP). Vor der Bundestagswahl soll das Thema aus Baden-Württemberg „Abgeordnetenentgelte“ nicht mehr hochgekocht werden.

Zuvor gab es rege Diskussionen zu dieser Thematik. Kritisiert wurde einheitlich das "Durchpeitschen im Eiltempo" und fehlende Transparenz. Es hat uns GRÜNEN geschadet, wir haben dadurch Mitglieder u. potentielle WählerInnen verloren.

Ex-Landwirtschaftminister Alex Bonde rief dazu auf uns "zu rühren", GRÜNE müssen aktiver werden, lauterer Aktionismus zu zeigen. Sein Appell bezog sich NICHT NUR dabei auf sein früheres Ressort Natur-und Artenschutz.

Unsere Zielgruppen für die Bundestagswahl sind junge Leute, Frauen und gut Gebildete. Themen: Ökologie, soziale Gerechtigkeit (Garantierente nützt Frauen), Mobilitätskonzepte (nicht nur Fahrradwege), Klimaschutz-Feinstaub, Stellenwert von Naturschutz thematisieren.

Es wurden Ideen gesammelt wie man/frau GRÜNE Wählerschaft gewinnen kann, Haustürwahlkampf Pro-Contra, die Koordination von Promi-Terminen und Gestaltung von effektivem Wahlkampfauftakt angesprochen.

Unser Ziel soll/muss sein: WIR WOLLEN NACH DER WAHL REGIERUNGSVERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN!!!

(Karin Leyhe-Schröpfer)

Feinstaub messen und Sensoren bauen.

Rund 25 Interessierte aus Tuttlingen, Radolfzell, Singen und Rielasingen-Worblingen besuchten den 1. Teil der Veranstaltung „Feinstaub messen und Sensor bauen“ am 29.4.2017 in Rielasingen-Worblingen. Frank Riedel, der ehrenamtlich durch das Ländle tourt, hat an diesem Abend aufgezeigt, dass die gesundheitsschädliche Feinstaubbelastung nicht am Ortsausgangsschild der Landeshauptstadt Stopp macht und uns alle betrifft.

Während in Stuttgart bereits rund 300 Feinstaubsensoren in Betrieb sind, schaut es auf der Karte von luftdaten.info im Bodenseekreis noch sehr leer aus. Dies möchten wir nun ändern. Ziel ist es, diese Sensoren in der Nähe stark befahrener Straßen zu platzieren, um dann eigenständig die Daten online und für alle einsehbar zu erheben. Inzwischen haben sich weitere Interessierte auch aus Konstanz gemeldet und möchten gemeinsam Sensoren bauen. Ein zweiter Termin zum Bauen der Feinstaubsensoren ist bereits auf den Weg gebracht und findet am 15.7.2017 um 10:00 Uhr im Veranstaltungsraum von solarcomplex in der Ekkehardstraße 10 in Singen statt.

Voraussetzungen für eine Installation sind Strom + WLAN. An einer kabelgebundenen Lösung wird aber bereits getüftelt.

+++ACHTUNG+++

Die Lieferzeit der einzelnen Bauteile beträgt ca. 4-6 Wochen. Eine Einkaufsliste dazu gibt es auf der Seite von luftdaten.info. Wer also noch mitmachen möchte, sollte zügig die Einzelteile für diesen Bausatz (Kostenaufwand ca. 30 Euro) bestellen und sich beim Ortsverband anmelden. Tel.: 07731-796096.

(Jana Akyildiz)

Neumitgliedertreffen im Wessenberg am 1.6.2017

Der Kreisverband hat die schöne Tradition wieder aufgenommen, ein Neumitgliedertreffen zwei mal jährlich zu organisieren. Martin Schmeding, unser Neumitgliederbeauftragte, Moritz Junginger aus dem Vorstand und ich begrüßten die Neumitglieder im Innenhof des Wessenbergs am 1.6.2017. Jedes neue Mitglied stellte sich kurz vor und erläuterte die Beweggründe für den Eintritt in die Partei. Es wurde zu unterschiedlichen Themen in größeren oder kleineren Gruppen diskutiert. Eine schöne Möglichkeit für alle „Neuen“ die Struktur und Aufgaben des Kreisverbandes kennen zu lernen. Das nächste Neumitgliedertreffen findet am 23.11.2017 um 19 Uhr wieder im Wessenberg statt.

(Simone Wagner)

5. Camp Netzbegrünung

Ende April 2017 hat das 5. Camp Netzbegrünung die Geschäftsstelle in Berlin übernommen. Das Camp besteht aus grünen und grünen-nahen Nerds, Programmierer*innen und Designer*innen, Social-Media-Spezialist*innen und Netzpolitiker*innen, die alle gemeinsam Werkzeuge für den digitalen Wahlkampf entwickeln wollen. Zusammen sind wir dieses Mal 26 Stunden wach geblieben, um maßgeblich drei Projekte zu entwickeln, die allen grünen Wahlkämpfern in ganz Deutschland zur Verfügung stehen sollen. Bei der Entwicklung der Ideen haben erfahrene Wahlkämpfer und Entwickler gleichermaßen mitgewirkt.

Das erste Projekt unterstützt die Grünen an der Front, die sich während des Haustürwahlkampf, direkt in die Hölle des Löwens begeben. Dafür haben wir eine App mit drei Funktionalitäten. Erstens ist in der App ersichtlich, welche Häuser schon besucht wurden, zweitens können Informationen über das Wahlkampfprogramm abgerufen werden und drittens ermöglicht es die App anzugeben, wie wahrscheinlich die befragten Bürger Grün wählen. Mit Hilfe der App wird der Haustürwahlkampf organisierter und es können eigene Prognosen für die Wahl erstellt werden.



Der Green-o-mat, unser zweites Projekt, soll Interessierten zeigen, welche Schnittpunkte die Person mit unserem grünen Wahlprogramm hat. Im Unterschied zum Wahl-o-mat werden jedoch nur grüne Standpunkte vorgestellt. Am Ende des Programms werden all die Punkte vorgestellt, in denen die Person mit unserem Wahlprogramm übereinstimmt und gibt die Empfehlung, Grün zu wählen.

Das letzte Projekt, an dem auch ich mitgewirkt habe, beschäftigt sich mit Hass in sozialen Netzwerken. Unter dem Code-Namen „Social Hedgehog“, zu Deutsch der soziale Igel, haben wir eine App entwickelt, die es Spitzenpolitiker*innen und anderen in den sozialen Medien aktiven grünen Politikern*innen ermöglicht, sich vor Hate-Speech zu schützen und unliebsame Blogger aus dem eigenen Feed zu sperren.

Bis solche Apps aber auslieferungsfertig programmiert, designt und geprüft werden, braucht es ein bisschen mehr als eine Nacht. Den Grundstein haben wir gelegt und alle Projekte werden, so wie es aussieht, noch rechtzeitig vor den Wahlen im September fertig. Abschließend bleibt nur zu sagen, dass das Wochenende ein voller Erfolg war.

Jan Dix, studiert in Konstanz, Mitglied im Kreisverband seit April 2017

Vollversammlung der Grünen Alten BW im Landtag in Stuttgart am 13. Mai 2017

Zum ersten Mal nahm ich an einem Treffen der Grünen Alten teil, vielen anderen ging es ähnlich, sodass man sich erst einmal kennenlernen und orientieren musste. Zu den Grünen Alten zählen alle Parteimitglieder über 60, in Baden-Württemberg bilden sie inzwischen eine Arbeitsgemeinschaft. Sprecher*innen sind Gerd Baumer und Marianne Erdrich-Sommer, welche auf der Versammlung in dieser Funktion erneut gewählt wurden. Programmpunkte waren Grußwort und Bericht unseres Landesvorsitzenden Oliver Hildenbrand, der Geschäftsbericht der Grünen Alten BW sowie ein Vortrag der Staatssekretärin Bärbl Mielich zum Geriatriekonzept der Landesregierung. Die Organisation der Grünen Alten ist noch im Aufbau, Ziel ist es, Anliegen von Senior*innen in die Partei einzubringen, wobei auch mit der Grünen Jugend zusammengearbeitet werden soll („Wir machen Politik für unsere Enkel“), wenn es um Zukunftsfragen geht.

Einladungen zu weiteren Treffen in BW sollen an alle Ü 60 automatisch versendet werden, ansonsten könnt Ihr auf die Homepage <http://gruenealte.de/> schauen.

Eine Einladung auf Bundesebene an alle älteren Grünen am 25.11.2017 in Frankfurt/M liegt schon vor. Geplant ist ein Treffen der Grünen Alten aus allen Bundesländern auf Vorschlag des Bundesvorstandes. Dort soll beschlossen werden, wie die Senior*innen innerhalb der Partei organisiert sein werden. Cem Özdemir hat sein Kommen in Aussicht gestellt.

(Evelyn Thies)

Bundesdelegiertenkonferenz in Berlin vom 16. bis 18. Juni 2017

Auf der Bundesdelegiertenkonferenz sollte das Wahlprogramm für die Bundestagswahl diskutiert und beschlossen werden. Wir drei Delegierte plus Ersatzdelegierter vom KV Konstanz – Andrea Dix, Evelyn Thies, Martin Schmeding und Daniel Jochum - erlebten einen von leidenschaftlichen Reden bestimmten Parteitag. Spürbar war die Begeisterung für die großen Ziele der Grünen beim Klimaschutz, bei der Ehe für alle, gegen Kinderarmut, für ein weltoffenes Europa.



v.l.n.r. Evelyn Thies, Martin Schmeding und Andrea Dix

Alle waren sich einig, im Wahlkampf Geschlossenheit zu zeigen und nach der Bundestagswahl am 24. September mitregieren zu wollen. Besonders beeindruckten die Gastreden u. a. von der mikronesischen Klimaaktivistin Yolanda Joab, vom kalifornischen Klimaexperten Professor Daniel M. Kammen und dem niederländischen Grünen Jesse Klaver.

Wichtigstes Ergebnis war die Verabschiedung des Wahlprogramms, in welches noch viele Änderungen der Parteimitglieder eingearbeitet werden konnten. Außerdem wurde am Zehn-Punkte-Plan als Maßstab für grüne Regierungsbeteiligung gefeilt: In der nächsten Legislaturperiode müssen die 20 schmutzigsten Kohlekraftwerke abgeschaltet werden, der Kohleausstieg wird bis zum Jahr 2030 festgeschrieben, ebenso das Ende des Verbrennungsmotors für Autos. Unabdingbar für eine Regierungsbeteiligung ist auch die Ehe für alle.

(Evelyn Thies)

Termine 2017

- 29.06.2017 Jahreshauptversammlung im Treffpunkt Petershausen, Konstanz um 19:30
- 29.06.2017 **Andre Baumann:** Besuch der Ottilienquelle in Gottmadingen (BTW)
- 06.07.2017 Grillabend und offenes Bürgergespräch mit der Siedlergemeinschaft Singen, ab 18 Uhr
- 15.07.2017 CSD Konstanz/ Kreuzlingen, Stand im Stadtgarten
- 03.08.2017 **Harald Ebner:** Fluglärm Zürich. „Zur frohen Einkehr“ in Tengen
- 07.09.2017 **Sandra Detzer** kommt in den Wahlkreis, Thema und zeitlicher Ablauf offen
- 15.09.2017 **Katrin Göring-Eckardt,** Abendveranstaltung in Konstanz

Bitte entnehmt die Uhrzeiten auf unserer Homepage, da diese teilweise noch nicht feststehen: www.gruene-konstanz.de

Grüne vor Ort

Ortsverband von Bündnis 90/Die Grünen Singen

Internet: www.gruene-singen.de; E-Mail: info.gruene-singen@gmx.de

Bunte Liste Allensbach

Internet: www.bunteliste-allensbach.de; E-Mail: hallo@bunteliste-allensbach.de

Freie Grüne Liste Konstanz (FGL)

Internet: www.fgl-konstanz.de; E-Mail: gruene-liste@stadt.konstanz.de Fraktions-sitzungen: Montags, 17:30 Uhr, Untere Laube 24, Konstanz

Freie Grüne Liste Radolfzell (FGL): Internet: www.fgl-radolfzell.de; E-Mail: fgl-radolfzell@web.de

Freie Liste Natur Reichenau: E-Mail: lung-reichenau@t-online.de

Grüne Jugend: Internet: www.gj-konstanz.de; E-Mail: kontakt@gj-konstanz.de

Grüne Landtagsabgeordnete WK Konstanz und WK Singen

Nese Erikli, MdL, E-Mail: n.erikli@t-online.de, Internet: www.nese-erikli.de

Dorothea Wehinger, MdL, E-Mail: wahlkreis@dorothea-wehinger.de, Internet: www.dorothea-wehinger.de

Kommunikation mit dem Kreisverband

Geschäftsstelle: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Rheingasse 8, 78462 Konstanz, Tel: 07531/457581, E-Mail: mail@gruene-konstanz.de, Internet: www.gruene-konstanz.de; Geschäftsführerin: Simone Wagner; Bürozeiten: Mo 9:00-12:00 Uhr, Mi 9:00-12:00 Uhr, Do 9:00-12:00 Uhr; Vorstand: Birgit Albert, Nese Erikli, Andrea Dix, Jürgen Saegert, Moritz Junginger, Hubert Wehinger; Bankverbindung: Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Konstanz, Volksbank eG Konstanz, BIC: GENODE61RAD, IBAN: DE81 6929 1000 0214 3684 04

Impressum

Redaktion und Layout: Birgit Albert, Simone Wagner

V.i.S.d.P. Bündnis 90/Die Grünen, Rheingasse 8, 78462 Konstanz. Namentlich gekennzeichnete Beiträge liegen in Verantwortung der jeweiligen AutorInnen. Für den Inhalt externer Links wird keine Haftung übernommen.